

Europäisches Produktsicherheits-Online-System EPOS

Sommer 2002

Version 2.6.05, Service-Pack 1

Zum Ausführen des Updates entpacken Sie bitte alle Dateien und legen Sie in Ihr EPOS\Programme-Verzeichnis. Bereits vorhandene Dateien überschreiben Sie dabei.

Anschließend starten Sie die WTS.exe und lassen die Datei UpdEinst.wts ausführen. In der Datei PROTOKOL.txt können Sie kontrollieren, dass drei Tabellen in der Datenbank ausgetauscht wurden.

Die Änderungen im Überblick

Grundmodul

- Die Ausgabe der Einstufung im Kapitel 3 des SDB wurde nach Rückfrage beim BAuA nochmals überarbeitet. Sie entfernt nun die redundanten R-Satztexte nicht länger, sondern stellt den Gefahrenbezeichnungen und den R-Sätzen jeweils einen Titel voran, um Irritationen zu vermeiden.
- Ein Fehler beim Speichern oder Drucken einer Liste mit SDB, die durch einen Filter auf einen TRGS 905-Listeneintrag erzeugt wurde, konnte behoben werden.
- Beim Erzeugen von pdf-Dateien mit dem Adobe Acrobat Distiller wurde der Aufruf des Druckertreibers überarbeitet. Es sollten nun sowohl die Versionen 4 als auch 5 des Distillers funktionieren. Wir empfehlen weiterhin die Version 4.
- Bei den Verknüpfungen von SDB zu externen Informationen wurde ein Fehler korrigiert, der das Ändern und Löschen von Verknüpfungen betreffen konnte (ab der tausendsten eingetragenen Verknüpfung).

Modul Mehrsprachigkeit

- Die spanischen Luftgrenzwert-Einträge in der Rezeptur-Listenzuordnung werden nun auch bei neu angelegten Bestandteilen mitgespeichert. (Dieser Fehler trat nicht bei nachträglichen Änderungen auf, sondern nur bei neu angelegten Bestandteilen!)
- Bei der Eingabe mehrsprachiger Stoffbezeichnungen lassen sich nun alle Bezeichnungen auch wieder löschen. Leere Sprachfelder bei Länder-/Sprachkombinationen im Deutschen, Englischen, Französischen, Italienischen und Niederländischen werden allerdings beim nächsten Aufrufen des Dialoges aus evtl. noch gefüllten Felder der gleichen Sprachgruppe wieder gefüllt. Sie müssen dann ggf. vor dem Speichern nochmals gelöscht werden.

Modul Zubereitungsrichtlinie

- Einstufungen mit R 39/, 48/ und 68/ werden nun korrekt durchgeführt. Lediglich bei der Ermittlung der Kombisätze der Aufnahmewege stuft EPOS noch zu scharf ein.
- Die Ausgabe der Tabelle im Kapitel 2 des SDB bei ungefährlichen Zubereitungen verwendet nun die in der 28. ATP eingeführten, vom Standard abweichenden Berücksichtigungsgrenzen.
- Für die Ermittlung des R 65 wird nun als Berücksichtigungsgrenze 1% verwendet. Unabhängig von einer Einstufung aufgrund Summenbildung (10 %) führt auch die Checkbox ">= 10 % Kohlenwasserstoffe" zu einer Einstufung der Zubereitung mit dem R 65.
- Der R 66 wird nun immer erst bei Überschreiten der 20 %-Grenze zugewiesen, auch wenn derselbe Bestandteil zusätzlich einen zur Einstufung führenden R 67 trägt.
- Die R-Sätze 33, 64, 66 und 67 führen nicht länger automatisch zur Aufnahme des Bestandteils auf das Etikett. Bestandteile mit diesen R-Sätzen werden aber ggf. in die Vorschlagliste zur Etikettierung aufgenommen.
- Ätzende Bestandteile, die zur Einstufung einer Zubereitung als Reizend führen, werden nun mit auf das Etikett übernommen.
- Die Chemisch/Physikalische Einstufung ermittelt "Entzündlich" nicht länger als Kennzeichnung.
- Das Übernehmen eines Flammpunktes aus Kapitel 9 des SDB in die Chemisch/Physikalische Einstufung setzt nun auch negative Werte korrekt um.

Modul Laborrezeptur

- Der Verwendungszweck wird nun korrekt in das entsprechende Feld im Kapitel 1 des SDB übernommen.